

## Schön heftig, aber vielseitig

### Carmen Ruth begeisterte

Bergtheim (iko) Zum zweiten Mal hatte die Unabhängige Frauenliste Bergtheim-Dipbach-Opferbaum bei ihrer kulturellen Herbstveranstaltung die Kabarettistin Carmen Ruth zu Gast. Deren Soloprogramm hieß diesmal „Kopf ab – Hut auf“ und erneut bewies die Künstlerin ihr Talent an schnellen Wandlungen (dargestellt durch verschiedene Kopfbedeckungen), ihre musikalische Begabung und ihr Gespür für Sprache, Tonfall und Mimik.

Carmen Ruth hat einen bissigen Humor und liebt es, Politiker, Berufsgruppen oder Nachbarn auf Korn zu nehmen. „Es war manchmal ganz schön heftig, aber sehr vielseitig“, kritisierten Gäste am Ende der Show. Ruth verkörpert keine heile Welt. Sie will anregen, „verkehrt herum zu denken“ und findet das schön so. Dass ihr „Um-die-Ecke-Denk-Programm“ ankommt, bewiesen die Gäste durch aufmerksames Zuhören, zustimmende Lacher und anerkennenden Applaus.

„Gute Unterhaltung“ hatte UFL-Vorsitzende Edith Scholl zu Beginn gewünscht und das konnte Ruth mit ihrer Abwechslung, ihren kessen Wortschöpfungen und ihrer Forschheit auf der Bühne bestens erfüllen. Sie erzählte von „empörten oder entzückten dicken älteren Damen“, von ihrem Hass auf deutsche Wirte und Politessen, von Nachbarn in der Nervenklinik, als Ameisenzüchter oder Garten-zwergputzer, von „billigen russischen Männern“ oder der Einfachheit beim Bau von Sprengsätzen. Besonders gelobt wurde Ruths „Märchen vom Merkelputtel“, bei der sich die Bundeskanzlerin „von einer Rosinante in eine Dominante“ verwandelte, Zwietracht mit dem „großen König Kohl“ hielt und sich ihre tränensackenden Augen ausweinte.

*Mainpost, Würzburg, 16.11.2007*

